

**Oberleutnant**

## **Otto Bittorf**

geb. 13.07.1917      Rodenberg

gest. 11.01.1999      Eberhardzell



**Heer**

**Führer der 5. / Pz.G.R. 4**

Ritterkreuz am 18.11.1944      Leutnant

### **Auszeichnungen**

EK II am 20.08.1940

EK I am 08.07.1941

Nahkampfspange in Silber 1943

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Silber am 01.07.1943

Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1938 Soldat

1939 Gefreiter

1939 Obergefreiter

1941 Unteroffizier

1943 Fähnrich

1943 Leutnant

1945 Oberleutnant

Otto Bittorf trat 1938 in die 3. I.R. 15 (mot.) in Kassel ein. Als Infanterist nahm er an den Feldzügen gegen Polen, Frankreich, Holland, Belgien und Russland teil. Als Kompaniechef der 5. / Panzer-Gr.- Regiment 5 erlebte er seinen schwersten Einsatz 1944 südlich Rozan in Polen, wo er mit seiner Kompanie den sowjetischen Angriff von Napirki bis zum Narew unter schwersten Verlusten und persönlichem Einsatz im Nahkampf abwehren konnte. Für seine vorbildliche Truppenführung und persönliche Tapferkeit erhielt er dafür am 18. November 1944 das Ritterkreuz verliehen. Nach dem Krieg trat Bittorf 1956 in die Bundeswehr ein, wo er nach verschiedenen Kompanie-Chef- und Stabsverwendungen als Major am 30. September 1970 in den Ruhestand ging.